

# Wander(messe)veteranen

Auf der 10. Wander- und Trekkingmesse „Tour Natur“ standen zwei Veteranen des Wanderns und der Wandermesse unversehens im Mittelpunkt einer Bühnenszenierung

---

Auszeichnung für deutsche Wanderprofis:

## Rainer Brämer und Michael Sänger werden auf der Tour Natur geehrt



Düsseldorf, 4. September 2012 – Für ihr Engagement und ihre zahlreichen Verdienste im Wandertourismus ehrte die Branche jetzt zwei außergewöhnliche Wander-Profis: Michael Sänger und Rainer Brämer. Auf der 10. Tour Natur wurden die beiden mit einer Laudatio gewürdigt. „Herr Brämer und Herr Sänger haben so viel für den Wandertourismus getan“, sagt Thomas Weber, Vorsitzender der Top Trails of Germany, „das wollten wir endlich einmal honorieren.“ Gründe hierfür gibt es genug:

Rainer Brämer hat das Wandern sowohl aus natursoziologischer als auch wandertouristischer Sicht neu definiert und die Gesellschaft für das Thema sensibilisiert. Er war einer der ersten, der fundierte Profilstudien über die Bedürfnisse und Wünsche der Wanderer machte. Als Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender des Deutschen Wanderinstituts e. V. ist er an zahlreichen wandertouristischen Innovationsprozessen beteiligt. Lehren und Wissen weitergeben – ein zentrales Thema in seinem Leben. Passend dazu bekam er „Rainers Lesebank“ geschenkt, eine Sitzbank mit integriertem Bücherregal und Klemmbrett für Kissen.

Michael Sänger beeinflusst als Gründer des Wandermagazins und als sein Chefredakteur seit 28 Jahren das Wandern in Deutschland – und damit so lange wie kaum eine andere

Persönlichkeit in der Branche. Mit der Leidenschaft entwickelt Michael Sänger immer wieder neue Ideen für zahlreiche Wanderprojekte und nicht zuletzt auch Wandermessen, z.B. der TourNatur, die er gemeinsam mit TourNatur-Chef Helmut Winkler vor nun mehr als 10 Jahren geboren hat. Michael Sänger bekam eine persönliche „Chaise Vin“ geschenkt, eine Bank mit ergonomischer Wellenform und eingebautem Weinregal.

**Aus dem Pressespiegel von [www.rothaarsteig.de](http://www.rothaarsteig.de)**

---

Die beiden im Rahmen des abendlichen „Get together“ der Aussteller gehaltenen Statements sollten auf Wunsch der Messeleitung nicht den Charakter von Laudationes haben, sondern blieben im Kollegenkreis bewusst persönlich.

## **Michael Sänger**

Ich habe die Ehre, im Namen der Messe und einer Reihe einschlägiger Wanderinstitutionen einen großen Wanderer vor dem Herrn zu ehren, der davon bis jetzt allerdings noch nichts weiß. Die Regie hat mir dafür nur wenige Minuten gegeben.

Um wen geht es also? Raten Sie mal mit!

Der Ehrenwanderer

ist natürlich ständig unterwegs und kann sich gar nicht vorstellen, einmal nicht wandern zu können. Wandern ist seine ganz persönliche Droge.

Er kennt den Wanderkosmos von A bis Z, mit Ausnahme vielleicht von N wie Nacktwandern.

Er sprüht vor Wanderideen, kann über jede Tour in einer fantasievoll überschäumenden Sprache berichten, ein Vulkan der Wanderbegeisterung, ein Feuerwerk von Stimmungsbildern, ein Geysir an Superlativen.

Er ist ein eher konservativer Wanderer mit doppelt durchtrainierten Beinen, immer neugierig auf Land und Leute, auf Geschichte und Kultur.

Wer seine Freundschaft sucht, muss mit ihm erst einmal auf einen hohen Berg steigen, mindestens 1000m, sonst wird es nichts mit dem gegenseitigen Du.

Er pflegt die dem modernen Genusswanderer unbegreifliche Tradition, unterwegs so gut wie nichts zu essen und zu trinken – und das in einer Zeit, in der manch jüngerer Wanderer die Trinkflasche gar nicht mehr loslässt. Dafür gibt es dann aber das Weizenbier danach.

Er hat einen so kräftigen Schritt, dass ihm dabei schon mal das Handy in der Hosentasche angeht. Wenn Sie irgendwann mal nach dem Annehmen eines Telefonats minutenlang nur heftige Schritte und dumpfes Gebrabbel hören, dann hat sein Handy Ihre Nummer ausgesucht.

Ansonsten ist er wandertechnisch bestens ausgerüstet. Meist baumeln eine oder zwei Kameras an ihm herunter – aber nicht kleine Handschmeichler im Westentaschenformat, sondern

schweres Gerät. Nicht selten schleppt er zusätzlich ein Trumm von einem Stativ auf der Schulter mit sich rum.

Das ermöglicht ihm dann, beim Fotografieren nach dem Drücken des Selbstauslösers rasch noch selber ins Bild zu springen und seine bekannte sinnende Pose einzunehmen.

Er liebt wanderkarierte Hemden und legt Wert auf eine ganz eigene Kopfbedeckung mit möglichst hohem Wiedererkennungswert.

Er schreibt viel über das Wandern, wobei die Frage ist: Wandert er, um darüber zu schreiben, oder schreibt er vor allem, um auch an Werktagen einen Grund fürs Wandern zu haben?

Er macht das seit über einem Vierteljahrhundert in einer überaus farbigen Sprache und später auch im Farbdruck. Dabei hat er ganz klein angefangen, bei Din A5, dann als Reporter des Vereins Deutscher Wander- und Gebirgsvereine, was allerdings nicht lange gut ging.

Nach jedem ökonomischen Tiefschlag ist er unverdrossen wiederauferstanden, hat draußen wie ein Maikäfer neue Begeisterung aufgetankt und sein Wanderideen erneut unter die Leute gebracht; bis heute hat er die Nase hart am Wanderwind.

Er kümmert sich fürsorglich um die Wandergemeinde: Er ist ständig ansprechbar, und was er verspricht, hält er auch.

Berühmt sind seine klassischen Weihnachtskarten, aber auch die besorgten Nachfragen, wenn es einem mal nicht so gut geht.

Wie wichtig ihm Menschen sind, zeigen auch die Titelbilder seiner Zeitschrift. Auf ihnen dominieren nicht etwa Wege und Landschaften, sondern Personen.

Tatsächlich ist er ein ganz großer Wanderkommunikator: Er bringt gerne alle zusammen, hat aber auch gerne alle Fäden in der Hand.

Mein erstes Erlebnis mit ihm hatte ich in Vorbereitung des Wandertages in Wetzlar 1994 als Hilfsscout für die Tourensuche: Mit bewundernswert großer Geste dirigierte er uns in alle Richtungen - genauso wie er hier und heute die Messeszene dirigiert.

Wir hängen im Grunde alle an seinen Fäden, er bringt uns in Bewegung: Per Telefon, per Mail, per Magazin, per Internet, per Wanderevents aller Art und natürlich auch per Tour Natur. Diese Messe ist von Anfang an nicht zuletzt sein Werk

Hier taucht jeder, der in punkto Wandern etwas auf sich hält, mindestens einmal in der Koje seiner Zeitschrift auf – nicht zuletzt, weil es da immer auch was zu Knabbern gibt.

Wie soll man ihn bezeichnen? Als Wandermeister, gar Obermeister, Wanderverführer?

Er selber würde sich nie als „Wanderpabst“ bezeichnen lassen, dazu ist er viel zu bescheiden.

Ganz abgesehen davon, dass das ja auch eine ziemlich alberne Bezeichnung ist – allein schon deshalb, weil sich mit Tiara und Talar schlecht wandern lässt, aber auch, weil Wandern keine Dogmen braucht, denn schließlich soll jeder nach seiner Fassung wanderselig werden.

Obwohl er ständig andere mit Preisen und Titeln überhäuft, wurde er meines Wissens noch nie selber geehrt. Vielleicht wäre ihm das sogar peinlich, weshalb man ihn über diese Ehrung auch bis zu diesem Moment im Dunkeln lassen musste.

Jetzt bist Du also selber dran, Michael Sänger, und fühlst mal, wie es ist, von der gesamten Messefamilie geehrt zu werden. Unser aller Wunsch: Michael, mach weiter so!

Autor: Rainer Brämer<sup>1</sup>, Deutsches Wanderinstitut e.V.

---

<sup>1</sup> der zu diesem Zeitpunkt nichts von der unmittelbar anschließenden Ehrung seiner eigenen Person wusste (s.u.).

## Rainer Brämer

Das muss man sich mal vorstellen:

Es gibt eine Kiste, diese Kiste steht vor einem Schrank in meinem Büro, und der Schrank ist der Wanderschrank, und diese Kiste steht davor, weil der Schrank voll ist.

Und darin sind Gedanken, kluge Gedanken, komprimiert kluge Gedanken, manchmal auch streitfreudige, inquisitorische Gedanken.

Und wenn man diese Gedanken anwenden würde, ginge es einem touristisch gut

Diese Gedanken verstehen in erster Linie Menschen und ihre Sehnsüchte in der Natur, und deshalb sind es – wenn man sie konsequent verfolgen und umsetzen würde – eben kluge Gedanken.

Das hat in der Tat etwas Päpstliches, denn dem geht es genauso.

Nur ein absolut ausgeruhter, ausgeglichener, in sich ruhender Typ konnte und kann sich mit „so was“ beschäftigen.

Mit was? Mit nichts einfacherem und doch in der Anwendung vor Ort oft kompliziertem wie der genial-schlichten Erfindung des „Neuen Wanderns“.

Er ist Physiker, Soziologe, darin DDR-Fachmann, Klassikfan, Hundefreund, Landschaftstherapeut, drahtiger Naturbursche und talkshowfähiger Mittelhesse.

Er kann gutmütig sein, aber auch giftig werden. Aber er hat Größe und Standing! Mit ihm sind die Deutschen Mittelgebirge, die wunderbaren Landschaften, viele der Top Trails etc. wieder nach vorn gekommen.

Mit ihm hat sich manche unbekannte Landschaft (neu) in die Köpfe und Herzen geschlichen und etabliert. Mit ihm als Erstem hat sich das alte Wandern schlagartig umgedreht in das frische Angebot von heute, das nach Überwindung mancher Vorbehalte auch von allen Wandervereinen anerkannt, genutzt und inzwischen auch von dort gefördert wurde.

Niemand ist dabei so viel kopiert worden wie er und sein Gedankengut: das Neue Wandern, aber auch gesellschaftliche Trends wie im Jugendreport Natur, Wissenswertes zum Müßiggang, Gesundheitsstudien und vieles mehr

Er hat gesellschaftlich vieles richtig gedeutet und fachlich richtig 'was bewegt. Und vielleicht war es am Ende gerade das Doktrinäre, dass das Sture das Thema der ganzen Messe so beflügelt hat, dass wir alle uns jeden Tag freuen können!

Du hast mich persönlich bereichert und das Herumstreifen in der Landschaft gelehrt. Das große Comeback des Wanderns haben wir mit vielen Weggefährten in weiten Teilen Dir als Pionier zu verdanken!

Im Namen vieler, u.a. des Königswinterer Kreises, der Mittelgebirge, zahlreicher Toptrails und vieler Gefährten: Danke Rainer

Messe Düsseldorf, Sauerland Tourismus, Rothaarsteig, Hermannshöhen, Harzer Tourismusverband, Eifel Tourismus, Schmallenberger Sauerland, Rheinland-Pfalz Tourismus

GmbH, Der Hochrhöner, Schwäbische Alb Tourismus, Westerwald Touristik Service, Alpstein, Heinz-Dieter Quack, Westweg Schwarzwald, Saar-Hunsrück-Steig, Schluchtensteig Schwarzwald, Füssen Tourismus und Marketing, Touristik Zentrale Saarland, Top Trails of Germany, Romantischer Rhein, Naturpark Altmühltal, Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH, Sauerländischer Gebirgsverein, Publicpress

Autor: Thomas Weber, Geschäftsführer Sauerland Tourismus e.V.  
Vorsitzender Toptrails of Germany e.V.  
Vorsitzender Rothaarsteigverein